



# **Jahresabschluss**

**für das Geschäftsjahr  
1. Januar bis 31. Dezember 2008**

**der  
Bayer Cares Foundation  
51368 Leverkusen**



## **Inhaltsverzeichnis**

### **Jahresabschluss**

**Bilanz .....3**

**Gewinn- und Verlustrechnung.....4**

### **Anhang**

**Allgemeine Grundlagen .....5**

**Erläuterungen zur Bilanz .....7**

**Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung .....9**



## Bilanz zum 31.12.2008

<b>AKTIVA</b>	31.12.2008	31.12.2007
	EURO	EURO
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögen	978.887,00	990.000,00
2. Sonstige Ausleihungen	10.000,00	10.285,95
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>988.887,00</b>	<b>1.000.285,95</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Zuwendungen	0,00	30.000,00
<i>davon Forderungen aus Zuwendungen von Spendengebern</i>	<i>(0,00)</i>	<i>(30.000,00)</i>
2. Sonstige Vermögensgegenstände	25.548,78	20.777,71
II. Flüssige Mittel	12.923,98	5.110,87
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>38.472,76</b>	<b>55.888,58</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.027.359,76</b>	<b>1.056.174,53</b>
		<b>PASSIVA</b>
	31.12.2008	31.12.2007
	EURO	EURO
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stiftungskapital		
1. Grundstockvermögen	1.000.000,00	1.000.000,00
2. Zustiftungen	0,00	0,00
II. Ergebnisrücklagen		
1. Kapitalerhaltungsrücklage	0,00	0,00
2. Sonstige Ergebnisrücklagen	0,00	0,00
III. Mittelvortrag	3.716,12	1.367,84
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>1.003.716,12</b>	<b>1.001.367,84</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
I. Sonstige Rückstellungen	2.000,00	28.903,00
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>2.000,00</b>	<b>28.903,00</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
I. Verbindlichkeiten aus Zuwendungen	21.643,64	25.903,69
<i>davon Verbindlichkeiten aus Zuwendungen an Stiftungsempfänger</i>	<i>(21.400,00)</i>	<i>(13.700,00)</i>
<i>davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>(243,64)</i>	<i>(12.203,69)</i>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>21.643,64</b>	<b>25.903,69</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.027.359,76</b>	<b>1.056.174,53</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**  
für das Geschäftsjahr 01.01. bis 31.12.2008

	2008 EURO	2007 EURO
<b>1. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>861.627,62</b>	<b>180.000,00</b>
- davon Spenden	(857.663,00)	(180.000,00)
<b>2. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-893.121,35</b>	<b>-205.829,34</b>
- davon Zuwendungen	(879.323,00)	(190.603,00)
- davon Programmbetreuung	(847,40)	(861,10)
- davon Werbung, Marketing und Verwaltungskosten	(12.950,95)	(14.365,24)
<b>3. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	<b>40.425,00</b>	<b>15.344,19</b>
<b>4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>4.530,01</b>	<b>12.866,85</b>
<b>5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-11.113,00</b>	<b>-1.013,86</b>
<b>6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.348,28</b>	<b>1.367,84</b>
<b>7. Jahresüberschuss</b>	<b>2.348,28</b>	<b>1.367,84</b>

**Mittelvortragsrechnung per 31.12.2008**

Jahresüberschuss	2.348,28	1.367,84
+/- Mittelvortrag aus dem Vorjahr	1.367,84	0,00
+/- Änderung des Stiftungskapitals	0,00	0,00
+ Entnahmen aus der Kapitalerhaltungsrücklage	0,00	0,00
- Einstellungen in die Kapitalerhaltungsrücklage	0,00	0,00
+ Entnahmen aus sonstigen Ergebnisrücklagen	0,00	0,00
- Einstellungen in sonstige Ergebnisrücklagen	0,00	0,00
<b>= Mittelvortrag per 31.12.2008</b>	<b>3.716,12</b>	<b>1.367,84</b>

## Anhang

### Allgemeine Grundlagen

#### Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Die Bayer Cares Foundation mit Sitz in Leverkusen ist eine selbständige Stiftung bürgerlichen Rechts, die durch Stiftungsgeschäft nebst Satzung durch die Stifterin Bayer Aktiengesellschaft, Leverkusen errichtet wurde.

- **Vorstand der Stiftung sind:**

Dr. Richard Pott und Thimo Valentin Schmitt-Lord. Die bestellten Vorstände sind jeder für sich befugt, die Stiftung allein zu vertreten.

- **Mitglieder des Kuratoriums der Stiftung sind:**

Prof. Dr. André Habisch Vorsitz	Professor für Christliche Sozialethik und Gesellschaftspolitik an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt
Dr. Richard Pott	Mitglied des Vorstandes der Bayer AG
Jan Peters	Leiter Corporate Human Resources & Organization der Bayer AG
Heiner Springer	Zum 31. Juli 2008 aus dem Kuratorium ausgeschieden
Michael Schade	Leiter Konzernkommunikation der Bayer AG; zum 1. August 2008 in der Nachfolge von Herrn Springer in das Kuratorium gerückt

Gemeinnütziger Stiftungszweck gemäß Stiftungssatzung vom 16. März 2007 ist die Förderung einer nachhaltigen Verbesserung und Entwicklung der Lebensumstände von Menschen in aller Welt in ökonomischer, sozialer und ökologischer Hinsicht sowie die Förderung von Natur- und Umweltschutz, Entwicklungshilfe, Erziehung, Jugend- und Altenhilfe und die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen.

Die Bayer Cares Foundation wurde mit Anerkennungsurkunde vom 22. April 2007 der Bezirksregierung Köln als rechtsfähige Stiftung anerkannt.

Das mit Stiftungsgeschäft vom 16. März 2007 von der Bayer AG als Anfangsvermögen gesicherte Stiftungskapital beträgt EUR 1.000.000,00 und ist voll eingezahlt.

Sitz der Stiftung ist Leverkusen.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Für die ordnungsgemäße Mittelvergabe hat das Kuratorium folgende Organe berufen:

- **Stiftungsrat für das Ehrenamtprogramm, dem folgende Personen angehören:**

Karl-Josef Ellrich	Vorsitzender des Konzernbetriebsrates der Bayer AG
Rainer Endlein	Leiter Public Affairs Leverkusen der Currenta GmbH
Dirk Frenzel	Leiter Gesellschaftspolitik & Umwelt in der Unternehmenskommunikation der Bayer AG
Christoph Goebel	Leiter International Mobility Management im Bereich Corporate Human Resources & Organization der Bayer AG
Denise Rennmann	Leiterin Global Media Relations und Issue Management der Bayer Schering Pharma AG
Wolfgang Schenk	Leiter HR Strategy & Policies im Bereich Corporate Human Resources & Organization der Bayer AG

- **Die Mittelvergabe in der Katastrophenhilfe erfolgt durch den genannten Stiftungsvorstand.**

## **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Der Jahresabschluss der Bayer Cares Foundation wurde nach den geltenden deutschen handelsrechtlichen Bestimmungen für Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Finanzanlagen wurden mit ihren Anschaffungskosten oder mit den Anschaffungskosten vermindert um Abschreibungen angesetzt.

Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt in Höhe des Betrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum Bilanzstichtag erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag bilanziert.

## Erläuterungen zur Bilanz

<b>Wertpapiere des Anlagevermögens</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>EUR</b>	<b>978.887,00</b>
	31.12.2007	EUR	990.000,00

Die Bayer Cares Foundation hält gemäß Anlagespiegel (Anlage 1) rund 99% ihres Stiftungskapitals in Form festverzinslicher Wertpapiere. Hierbei handelt es sich um bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzanlagen. Der Ansatz der Wertpapiere erfolgt zu den Anschaffungskosten bzw. zum garantierten Rückgabewert bei Fälligkeit.

<b>Sonstige Ausleihungen</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>EUR</b>	<b>10.000,00</b>
	31.12.2007	EUR	10.285,95

Die sonstigen Ausleihungen beinhalten gemäß Anlagespiegel (Anlage 1) ein Tagesgeldkonto mit EUR 10.000,00 Guthaben. Diese Mittel sollen langfristig, nach Eingang weiterer Zustiftungen, in festverzinsliche Wertpapiere, Aktienbeteiligungen oder Unternehmensanleihen angelegt werden. Aufgrund der aktuell schlechten Entwicklung an den Kapitalmärkten wurde dieses Anlageziel zunächst zurückgestellt.

<b>Forderungen aus Zuwendungen</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
	31.12.2007	EUR	30.000,00

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Forderungen aus Zuwendungen.

<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>EUR</b>	<b>25.548,78</b>
	31.12.2007	EUR	20.777,71

Hierbei handelt es sich mit EUR 20.788,78 um Zinsabgrenzungen für festverzinsliche Wertpapiere, die dem Geschäftsjahr 2008 zuzurechnen sind, aber erst in 2009 zufließen werden sowie mit EUR 4.760 um debitorische Kreditoren.

<b>Flüssige Mittel</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>EUR</b>	<b>12.923,98</b>
	31.12.2007	EUR	5.110,87

Die flüssigen Mittel umfassen ein Girokonto Nr. 443008800 mit EUR 2.923,98 Guthaben sowie ein Tagesgeldkonto mit EUR 10.000,00 Guthaben, beide bei der Commerzbank AG Leverkusen.

<b>Stiftungskapital</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>EUR</b>	<b>1.000.000,00</b>
	31.12.2007	EUR	1.000.000,00

Das Stiftungskapital in Höhe von EUR 1.000.000,00 wurde in Form einer Spende der Bayer Schering Pharma AG in 2007 eingebracht.

<b>Ergebnisrücklagen</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
	31.12.2007	EUR	0,00

Im Berichtszeitraum wurden keine Kapitalerhaltungsrücklagen noch sonstige Rücklagen gebildet, da das Kuratorium diese Aufgabe für die Aufbauphase der ersten drei Jahre zurückgestellt hat.

<b>Mittelvortrag</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>EUR</b>	<b>3.716,12</b>
	31.12.2007	EUR	1.367,84

Der Mittelvortrag der Bayer Cares Foundation in Höhe von EUR 3.716,12 ergibt sich aus der Mittelvortragsrechnung zum 31.12.2008.

<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>EUR</b>	<b>2.000,00</b>
	31.12.2007	EUR	28.903,00

	Stand 01.01.2008 EUR	Bildung EUR	Inanspruchnahme EUR	Auflösung EUR	Stand 31.12.2008 EUR
Zuwendungen	26.903,00	0,00	26.903,00	0	0,00
Prüfungskosten	2.000,00	2.000,00	2.000,00	0	2.000,00
	<u>28.903,00</u>	<u>2.000,00</u>	<u>28.903,00</u>	<u>0</u>	<u>2.000,00</u>

Die sonstigen Rückstellungen für Zuwendungen des Vorjahres wurden komplett in Anspruch genommen. Für das Geschäftsjahr 2008 wurde eine Rückstellung für externe Prüfungskosten in Höhe von EUR 2.000,00 gebildet.

<b>Verbindlichkeiten aus Zuwendungen sowie Lieferungen und Leistungen</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>EUR</b>	<b>21.643,64</b>
	31.12.2007	EUR	25.903,69

Die Verbindlichkeiten umfassen Förderzusagen in Höhe von EUR 21.400,00 sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 243,64 gegenüber der Commerzbank AG, Leverkusen.

Verbindlichkeiten aus Förderzusagen bestanden im Einzelnen wie folgt:

	EUR
Waldkindergarten Dormagen	5.000,00
Initiative für krebskranke Kinder, Wuppertal	5.000,00
KEKS e.V., Berlin	4.000,00
Wilhelm Hendrik Lauritsch, Makrolon Runners Uerdingen	3.400,00
Förderverein Waldjugend Dormagen	3.000,00
Schulverein Pro Pänz, Grundschule Dierath	1.000,00
	<u>21.400,00</u>



## Erläuterungen zur Gewinn- & Verlustrechnung

<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>2008</b>	<b>EUR</b>	<b>861.627,62</b>
	2007	EUR	180.000,00

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten mit EUR 857.663,00 vereinnahmte Spenden sowie mit EUR 3.964,62 nicht in Anspruch genommene bzw. rückerstattete Zuwendungen.

Die Spenden setzen sich zusammen aus EUR 31.503,00 für das Ehrenamtsprogramm, EUR 825.000,00 für die Katastrophenhilfe sowie EUR 1.160,00 an zweckungebundenen Spenden.

Die Donatoren waren im Einzelnen wie folgt:

<u>Ehrenamtsprogramm</u>	EUR
Bayer CropScience AG	6.300,60
Bayer MaterialScience AG	6.300,60
Bayer Schering Pharma AG	6.300,60
Bayer Business Services GmbH	4.725,45
Bayer Technology Services GmbH	4.725,45
Bayer AG	3.150,30
	<u>31.503,00</u>

<u>Katastrophenhilfe</u>	EUR
Bayer Schering Pharma AG	385.000,00
Bayer CropScience AG	200.000,00
Bayer MaterialScience AG	160.000,00
Bayer AG	80.000,00
	<u>825.000,00</u>

<u>Zweckungebundene Spenden</u>	EUR
Prof. Dr. Friedrich Berschauer	580,00
Dr. Franz-Josef u. Doris Berners	580,00
	<u>1.160,00</u>

Die Position enthält zudem folgende nicht in Anspruch genommene Förderzusagen:

	EUR
Förderverein Waldjugend Dormagen, Projekt E-2007-0021	2.500,00
Uni Düsseldorf, FS Med, Fabian Linde, Projekt E-2008-0006	657,61
SES Bonn, Günter Huber, Projekt E-2008-0019	652,86
Dr. Alexander u. Annegret Karwort, Projekt E-2007-0033	108,45
Johann Gerhard Clemens, Projekt E-2007-0013	45,70
	<u>3.964,62</u>

<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>2008</b>	<b>EUR</b>	<b>893,121,35</b>
	2007	EUR	205.829,34

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

	EUR
Zuwendungen in 2008	857.923,00
Zuwendungen für Folgejahre	21.400,00
Reisekosten und Bewirtungen	847,40
Werbekosten und Marketing	193,68
Sonstige Verwaltungskosten	12.757,27
	893.121,35

Die Position **Zuwendungen in 2008** (EUR 857.923,00) umfasst Förderungen im Ehrenamtsprogramm in Höhe von EUR 40.734,00 sowie die Katastrophenhilfe mit EUR 817.189,00.

Bei den **Zuwendungen im Ehrenamtsprogramm** handelt es sich um folgende Förderungen gemäß der Vergabeentscheidung der I. bis III. Sitzung des Stiftungsrats für das Ehrenamtsprogramm:

	EUR
E-2008-0011, Förderverein Sternschnuppe	5.343,00
E-2008-0052, Stiftung Dr. Georg Haar	5.000,00
E-2008-0024, Schulclub Heinrich-Heine Gymnasium	5.000,00
E-2008-0013, Seniorpartner in School, Achim Scharte	5.000,00
E-2007-0038, RAA, Brigitte Forst	4.900,00
E-2008-0020, Förderverein Grundschule Kromsdorf	4.700,00
E-2008-0025, Bürgerstiftung Berlin, Hartmut Buchwald	3.000,00
E-2008-0019, SES Bonn, Günter Huber	2.643,00
E-2008-0027, Kindergarten Mikado, Sven Stein	1.935,00
E-2008-0006, Uni Düsseldorf, FS Med., Fabian Linde	1.736,00
E-2008-0042, Schulverein Pro Pänz Grundschule Dierath	1.000,00
E-2008-0033, Grundschule Yorckstraße, Christel Lettner	477,00
	40.734,00

Die **Zuwendungen für die Katastrophenhilfe** in Höhe von EUR 817.189,00 wurden ausschließlich für Notunterkünfte für die Erdbebenopfer in Sichuan (China) verwandt.

Bei den **Zuwendungen für Folgejahre** in Höhe von EUR 21.400,00 handelt es sich um folgende Förderzusagen für Ehrenamtsprojekte, die bereits 2008 vom Stiftungsrat in seiner III. Vergabesitzung zugesagt wurden, aber nicht im Kalenderjahr 2008 zur Auszahlung gekommen sind:

	EUR
E-2008-0049, Waldkindergarten Dormagen, Dr. Jörg Christmann	5.000,00
E-2008-0052, Initiative für krebskranke Kinder, Michael Römer	5.000,00
E-2008-0040, Selbsthilfegruppe, Annette Friedrich	4.000,00
E-2008-0051, Laufgemeinschaft, Wilhelm Lauritsch	3.400,00
E-2008-0045, Förderverein Waldjugend Dormagen	3.000,00
E-2008-0042, Schulverein Pro Pänz, Grundschule Dierath	1.000,00
	21.400,00

Die Position **Reisekosten und Bewirtungen** (EUR 847,40) umfasst Reisekosten der Organmitglieder in Höhe von EUR 772,40 sowie Bewirtungskosten der Organe in Höhe von EUR 75,00.

Die Position **Werbekosten und Marketing** (EUR 193,68) umfasst Rahmungskosten von Werbeplakaten im Ehrenamtsprogramm.



Die Position **sonstige Verwaltungskosten** (EUR 12.757,27) umfasst Büromaterial in Höhe von EUR 1.449,42, Rechnungslegungsleistungen in Höhe von EUR 7.139,95 sowie Aufwendungen für Jahresabschlussprüfungen in Höhe von EUR 2.863,94. Zudem enthält die Position Bank- und Depotgebühren in Höhe von EUR 1.303,96.

<b>Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	<b>2008</b>	<b>EUR</b>	<b>40.425,00</b>
	2007	EUR	15.344,00

Diese Position enthält ausschließlich Zinserträge aus festverzinslichen Wertpapieren.

<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>2008</b>	<b>EUR</b>	<b>4.530,01</b>
	2007	EUR	12.866,85

Diese Position enthält Zinserträge aus Festgeldern und Girokonten.

<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>2008</b>	<b>EUR</b>	<b>11.113,00</b>
	2007	EUR	1.013,86

Hierbei handelt es sich um Anschaffungskostenkorrekturen der Wertpapiere des Anlagevermögens.

<b>Jahresüberschuss</b>	<b>2008</b>	<b>EUR</b>	<b>2.348,28</b>
	2007	EUR	1.367,84

Die Bayer Cares Foundation weist 2008 einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 2.348,28 aus.

Leverkusen, den 20. August 2009

**Dr. Richard Pott**

Vorstand der Stiftung

**Thimo V. Schmitt-Lord**

Vorstand der Stiftung und Geschäftsführung

# Bericht

Bayer Cares Foundation  
Leverkusen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2008



PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

---

## Bericht

Bayer Cares Foundation  
Leverkusen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2008

Auftrag: 0.0555684.001

PricewaterhouseCoopers refers to the network of member firms of PricewaterhouseCoopers International Limited, each of which is a separate and independent legal entity.

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist Mitglied der unter PricewaterhouseCoopers International Limited kooperierenden eigenständigen und rechtlich unabhängigen Mitgliedsfirmen des internationalen PricewaterhouseCoopers-Netzwerks.

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Abkürzungsverzeichnis.....	5
A. Prüfungsauftrag .....	7
B. <i>Grundsätzliche Feststellungen</i> .....	8
I. <i>Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung</i> .....	8
II. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks.....	9
C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung .....	11
D. Feststellungen zur Rechnungslegung .....	13
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung .....	13
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen .....	13
2. Jahresabschluss .....	13
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses .....	14
E. Feststellungen aus anderen Erweiterungen des Prüfungsauftrags .....	15
F. Schlussbemerkung .....	17

## **Anlagen** (siehe gesondertes Verzeichnis)

<p>Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von <math>\pm</math> einer Einheit (€, % usw.) auftreten.</p>
---





## **Abkürzungsverzeichnis**

AG	Aktiengesellschaft
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HFA	Hauptfachausschuss des IDW
HGB	Handelsgesetzbuch
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
PS	Prüfungsstandard des IDW
RS	Rechnungslegungsstandard des IDW
StiftG NRW	Stiftungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen



## A. Prüfungsauftrag

1. Mit Schreiben vom 2. Juli 2009 hat uns der Stiftungsvorstand der

**Bayer Cares Foundation, Leverkusen,**  
(im Folgenden kurz "Cares" oder "Stiftung" genannt)

den Auftrag erteilt, den **Jahresabschluss** der Stiftung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 unter Einbeziehung der Buchführung gemäß §§ 316 ff. HGB zu prüfen.

Die Stiftung ist nach §7 StiftG NRW zur Aufstellung einer Jahresrechnung verpflichtet. Die Stiftung hat den Jahresabschluss unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer veröffentlichten Stellungnahme zur Rechnungslegung von Stiftungen (IDW RS HFA 5) aufgestellt.

Die Stiftung hat **keinen Lagebericht** aufgestellt, da dies gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

Der Jahresabschluss ist der Stiftungsaufsichtsbehörde vorzulegen.

Die gesetzlich nicht vorgeschriebene Prüfung erfolgte auf der Grundlage des vom Vorstand erteilten Auftrags nach den Vorschriften der §§ 316 ff. HGB.

2. Darüber hinaus hat uns der Stiftungsvorstand beauftragt, im Rahmen der Abschlussprüfung auch die **Erhaltung des Stiftungsvermögens, der satzungsgemäßen Verwendung der Erträge des Stiftungsvermögens und der sonstigen Stiftungsmittel** nach § 7 StiftG NRW zu prüfen und hierüber entsprechend § 321 Abs. 4 HGB zu berichten.
3. Für die **Durchführung des Auftrags** und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002 vereinbart.
4. Über Art und Umfang sowie über das **Ergebnis unserer Prüfung** erstatten wir diesen Bericht nach den Grundsätzen des IDW PS 450, dem der von uns geprüfte Jahresabschluss als Anlage I bis III beigefügt ist. Da es sich nicht um eine gesetzlich vorgeschriebene Prüfung handelt, ist dieser Bericht nur an die geprüfte Stiftung gerichtet.

## **B. Grundsätzliche Feststellungen**

### **I. Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung**

5. Da der Vorstand unter Inanspruchnahme der Erleichterungen gemäß § 264 Abs.1 Satz 3 HGB zulässigerweise keinen Lagebericht aufgestellt hat, können wir als Abschlussprüfer zur Beurteilung der Lage der Stiftung durch den Vorstand, wie sie ansonsten im Lagebericht zum Ausdruck käme, nicht nach § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB Stellung nehmen.

Aus dem unter Zugrundelegung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) aufgestellten Jahresabschluss sowie den sonstigen geprüften Unterlagen heben wir folgende Aspekte hervor, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Stiftung von Bedeutung sind:

Die Bayer Cares Foundation beteiligte sich bei der Hilfe für von dem Erdbeben im Mai 2008 in China betroffenen Menschen. Im Rahmen dessen stellte die Cares € 817.189 für notdürftige Unterkünfte, Klinikräume und Klassenzimmer bereit. Das dafür notwendige Geld wurde von der Bayer AG als Geldspende bereitgestellt.

## II. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

6. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 20. August 2009 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"An die Bayer Cares Foundation:

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der Bayer Cares Foundation für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008 geprüft. Auftragsgemäß wurde entsprechend § 7 StiftG NRW der Prüfungsgegenstand auf die Erhaltung des Stiftungsvermögens und die satzungsmäßige Verwendung der Erträge des Stiftungsvermögens und der sonstigen Stiftungsmittel erweitert. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Stiftung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung sowie über den erweiterten Prüfungsgegenstand abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 7 StiftG NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Anforderungen, die sich aus der Erweiterung des Prüfungsgegenstandes nach § 7 StiftG NRW ergeben, erfüllt wurden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands der Stiftung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung.

Die Prüfung der Erhaltung des Stiftungsvermögens und der satzungsgemäßen Verwendung der Erträge des Stiftungsvermögens und der sonstigen Stiftungsmittel nach § 7 StiftG NRW hat keine Einwendungen ergeben."

## C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

7. Gegenstand unserer Prüfung waren die **Buchführung**, der nach den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften sowie bestimmte Personenhandelsgesellschaften (§§ 264 bis 288 HGB) aufgestellte **Jahresabschluss** für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008. Die Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit von Buchführung und Jahresabschluss trägt der Vorstand der Stiftung. Unsere Aufgabe war es, diese Unterlagen einer Prüfung dahin gehend zu unterziehen, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung beachtet worden sind.
8. Darüber hinaus haben wir im Rahmen unserer Prüfung die Einhaltung der Pflichten zur **Erhaltung des Stiftungsvermögens, der satzungsgemäßen Verwendung der Erträge des Stiftungsvermögens und der sonstigen Stiftungsmittel** geprüft.
9. Die Beurteilung der Angemessenheit des **Versicherungsschutzes** der Stiftung, insbesondere ob alle Wagnisse bedacht und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand des uns erteilten Auftrags zur Jahresabschlussprüfung.
10. Unsere **Prüfung** haben wir in den Monaten Juli und August 2009 in den Geschäftsräumen der Bayer AG in Leverkusen durchgeführt.
11. **Ausgangspunkt** war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Abschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 22. April bis 31. Dezember 2007.
12. Bei Durchführung der Prüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die in den Prüfungsstandards des IDW niedergelegten **Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung** beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, erkennen konnten. Gegenstand unseres Auftrags waren weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Unterschlagungen oder sonstige Untreuehandlungen, und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung. Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung haben wir jedoch so angelegt, dass diejenigen Unregelmäßigkeiten, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Die gesetzlichen Vertreter des Unternehmens sind für die Einrichtung und Durchsetzung geeigneter Maßnahmen zur Verhinderung bzw. Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten verantwortlich.



13. Die Stiftung ist nicht operativ tätig. Sie nimmt lediglich vermögensverwaltende oder sonstige satzungsgemäße Aufgaben wahr. Daher haben wir unter Beachtung des Grundsatzes der Wesentlichkeit und des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit der Prüfungsdurchführung im Wesentlichen **Einzelfallprüfungshandlungen** auf der Basis von Stichproben durchgeführt. Eine Beurteilung des internen Kontrollsystems haben wir insoweit vorgenommen, als sie zur Bestimmung des Risikos wesentlicher Fehler in der Rechnungslegung erforderlich war.

14. Nachfolgend geben wir einen Überblick zu den von uns bei der Jahresabschlussprüfung gesetzten Prüfungsschwerpunkten:

Zuwendungen

Erhaltene Spenden

Wertpapiere des Anlagevermögens

15. Zur **Prüfung der Posten des Jahresabschlusses** der Stiftung haben wir u.a. Verträge, Belege und sonstige Unterlagen eingesehen. Zur Prüfung der geschäftlichen Beziehungen mit Kreditinstituten haben wir zum 31. Dezember 2008 Bankbestätigungen angefordert.

16. Vom Vorstand der Stiftung und den von ihm beauftragten Mitarbeitern sind uns alle verlangten **Aufklärungen und Nachweise** erbracht worden.

Der Stiftungsvorstand hat uns die berufsübliche schriftliche Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss erteilt.

## D. Feststellungen zur Rechnungslegung

### I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

#### 1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

17. Die **Buchführung** und das **Belegwesen** sind nach unseren Feststellungen ordnungsgemäß und entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen zu entnehmenden Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss. Die Bücher der Stiftung wurden von der Euroservices Bayer GmbH geführt.
18. Bei unserer Prüfung haben wir keine Sachverhalte festgestellt, die dagegen sprechen, dass die von der Euroservices Bayer GmbH getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die **Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme** zu gewährleisten.
19. Das rechnungslegungsbezogene **interne Kontrollsystem** ist nach unseren Feststellungen grundsätzlich dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung des Buchungsstoffs zu gewährleisten.

#### 2. Jahresabschluss

20. Im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 der Bayer Cares Foundation wurden die gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Ergänzende Bestimmungen der Satzung waren nicht zu beachten.
21. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei wurden die handelsrechtlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften eingehalten.
22. Der Anhang entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Die Angaben im Anhang sind vollständig und zutreffend.

## **II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

23. Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung.
24. Zur Darstellung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf den Anhang. Änderungen in den Bewertungsgrundlagen, die insgesamt Einfluss auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses haben (§ 321 Abs. 2 Satz 4 HGB), ergaben sich nicht.

## **E. Feststellungen aus anderen Erweiterungen des Prüfungsauftrags**

25. Wir haben uns davon überzeugt, dass die Erhaltung des Stiftungsvermögens gewährleistet ist. Die laufenden Dispositionen haben wir daraufhin überprüft, ob sich die einzelnen Förderprojekte und Zuwendungen mit den in der Satzung festgelegten Stiftungszwecken decken.



## **F. Schlussbemerkung**

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Bayer Cares Foundation, Leverkusen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B. unter "Wiedergabe des Bestätigungsvermerks" enthalten.

Essen, den 20. August 2009

**PricewaterhouseCoopers**  
**Aktiengesellschaft**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Anne Böcker  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Nicola Haastert  
Wirtschaftsprüferin